



Frühjahrsetappenfahrt Spreewald 18./19. März 2006

Auch bei dieser Fahrt bei in aller Regel mehr als niedrigen Temperaturen sind immer diverse WSG'ler dabei – in diesem Jahr immerhin 8 (und dazu noch mehrere BSG'ler).

Unterkunft und Treffpunkt vor dem Start war wie meist die Jugendherberge in Burg, so dass an beiden Tagen jeweils in Rundkurs gepaddelt werden konnte.

Reizvoll bei dieser Fahrt ist immer die absolute Leere auf dem Wasser – aus den Teilnehmern an der Frühjahrsetappenfahrt sind so gut wie keine anderen Paddler auf dem Wasser unterwegs, genauso wenig wie Spreewaldkähne. Nur wer schon einmal den Fehler gemacht hat, z.B. über Himmelfahrt oder Pfingsten in den Spreewald zu fahren, weiß dies so richtig zu würdigen.

Einziger echter Nachteil ist, dass um diese Jahreszeit eine Vielzahl der Gaststätten noch geschlossen hat, so dass es mitunter etwas schwieriger ist, ein Ziel für die Pause zu finden – Picknick scheidet ja temperaturgemäß aus.

So wollten wir wie in den Vorjahren die Mittagspause im verbringen – aber man hat es dort offensichtlich nicht mehr nötig, sich auf Gäste einzustellen. Jedenfalls war die Gaststätte nur knapp zur Hälfte belegt und ein großer freier Tisch für eine Reservierung am Abend bereits gedeckt – uns hat man damit Mittags abgewiesen. Aber wenn man uns nicht will, so wollen wir in Zukunft auch nicht mehr – am folgenden Sonntag haben wir dann unsere Mittagspause ganz in der Nähe in Steffis Hafenstübchen verbracht. Sehr nett und mit Sicherheit sind wir dort nicht das letzte Mal gewesen.



Obligatorisch ist natürlich bei einem Aufenthalt in Burg der abendliche Besuch im Alten Spreewaldbahnhof – das Anliefern der Getränke per LGB-Gartenbahn kann man sich einfach nicht entgehen lassen.

Die jeweils zu paddelten Strecken über rd. 15 bis 20 km überfordern auch zu Beginn der Saison niemanden, sind aber trotzdem dem Erreichen der Gesamtkilometerzahl im Fahrtenbuch dienlich.



Auch mit den bei der WSG üblichen Zweiern sind die Strecken im Spreewald gut zu befahren, auch wenn z.B. der Ostgraben durch viele Kurven und die geringe Breite dabei etwas anspruchsvoller ist..

Fazit dieser Fahrt: auch die x-te Teilnahme war wieder sehr schön – und im nächsten Jahr sind wir bestimmt wieder dabei.

Bernhard Nentwich